

Stettiner Zeitung.

Verantwortl. Redakteur: A. D. Köhler in Stettin.
Berleger und Drucker: H. Grafmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Annahme von Anzeigen Breitstr. 41-42 und Kirchplatz 3.
Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands...

Abonnements-Einladung.

Unserem geehrten auswärtigen Leser bitten wir, das Abonnement auf unsere Zeitung recht bald erneuern zu wollen, damit Ihnen dieselbe ohne Unterbrechung zugeht.

„Stettiner Zeitung“

beträgt in Deutschland auf allen Postanstalten 1.10 Mk., und in Stettin in den Expeditionen vierteljährlich nur 1.05 Mk., monatlich 35 Pf., mit Ringelohr 50 Pf., auch werden durch die bestellenden Postboten die Zeitungsbezugsgelder eingezogen.

Die Friedensverhandlungen

schreiten anscheinend nur langsam vorwärts. Im englischen Unterhaus erklärte gestern der Erste Lord des Schatzes, Balfour, die Regierung habe keine weiteren Nachrichten hinsichtlich der aus Südafrika gemeldeten Verhandlungen.

Gegen die Kolonisierung.

Gegen die Wiederherstellung ehemals polnischer, aber schon germanisierter Familien-namen durch die Ständesbeamten wendet sich ein Erlaß des Ministers des Innern, in dem

Der Spekulant.

Während seiner Krankheit war Johann Wilhelm ein Anderer geworden, wie er zu fühlen vermehrte. Womit diese Aenderung bestand, wußte er sich allerdings nicht zu sagen; das müßte die Zukunft lehren.

es heißt: „Wenn alte polnische Namen durch langjährige Schreibung in deutscher Schreibweise ihrer früheren charakteristischen Schreibweise entkleidet sind, ist es fehlerhaft, die polnische Schreibung aus alten Urkunden ex officio wieder herauszufinden.“

Eisenbahn-Betriebsicherheit.

In welchem Maße die Betriebsicherheit auf den preussischen Staatsbahnen zugenommen hat, zeigt die Statistik, daß während auf je eine Million Zugkilometer im Durchschnitt der letzten Jahre die Zahl der Unfälle im Ganzen 8.15, die der Entgleisungen 1.09 und die der Zusammenstöße 0.76 betrug.

Einen Blick voll Liebe und Dankbarkeit warf der Millionär auf die schlafende Mädchen-gestalt an seiner Seite. Ja, die Krankheit hatte ihn nicht allein verändert, auch mit Thilda war eine Wandlung vorgegangen.

jagen, von 6.11 auf 5.14 heruntergefallen, im Jahre 1900 betrug sie sogar nur 3.65, ein Beweis, daß die Fortschritte in der Betriebsicherheit gerade in den letzten Jahren besonders erheblich sind.

Unfall-Versicherung.

Wie aus dem vom Reichs-Versicherungs-amte dem Reichskanzler erstatteten und dem Bundesrathe wie Reichstage zur Kenntniznahme zugefertigten Geschäftsberichte für 1901 hervorgeht, hat die Summe der im Berichtsjahre von den Unfallversicherungssträgern gezahlten Entschädigungen über 100 Millionen Mark betragen.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser hat dem Komitee für die Errichtung eines Vorkriegs-Denkmal in Berlin aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 1000 Mark überwiesen.

knapp vor dem Krankenstuhl des Millionärs sah, neben den sich die Tochter des Gensenden ätzend und todesbleich vor Aufregung, aber dennoch müchtig und uneingeschüchtert hoherhobenen Hauptes gestellt hatte.

tag der 200jährigen Zugehörigkeit zu der Krone Preußens. Um 12 Uhr Mittags fand eine außerordentliche Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums statt, in welcher der Oberbürgermeister Geh. Regierungsrath Küpper die Festrede hielt.

Deutschland.

Berlin, 26. März. Wie in Berlin an maßgebender Stelle berichtet wird, ist bis jetzt als sicher anzunehmen, daß Kaiser Wilhelm sich im Laufe dieses Jahres in Erwiderung des letzten Jahresbesuches in Deutschland nach Russland begeben wird.

Der Kaiser hat dem Komitee für die Errichtung eines Vorkriegs-Denkmal in Berlin aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 1000 Mark überwiesen.

glänzenden Parketboden, und der beißende Qualm billigen Tabaks, der in langen, grauen Schwaden in die sonnige Luft des Gartens entwich, sprachen noch von dem Morgenbesuch der ungeliebten Gäste.

dah er durch seine Initialen den Schmerzens-ruf „O weh!“ geradezu herausforderte.

Aus dem Reiche. Der Kaiser hat dem Komitee für die Errichtung eines Vorkriegs-Denkmal in Berlin aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 1000 Mark überwiesen.

Das Ministerium des Innern hat den Reichskanzler ersucht, dem Kaiser die in der Eingabe berührten Punkte bei den Beobachtungen, welche sich auf die praktische Anwendung der Verordnung beziehen, Berücksichtigung finden zu lassen.

„Das sehe ich jetzt auch ein,“ meinte Haffelbeck kleinlaut. „Sie haben also die Scheuklappen holen lassen?“

(Fortsetzung folgt.)





